

Abstimmungen zum Semester- ticket 2021



Das Bahn- semesterticket

Das "Semesterticket Thüringen" existiert seit 2009 an allen Thüringer Hochschulen und beruht auf einem Vertrag zwischen dem Studierendenwerk Thüringen, als Vertragspartner für die Studierendenschaften und der DB Regio AG, als Vertreter der Bahngesellschaften (DB Regio, Erfurter Bahn, Abellio, Süd-Thüringen-Bahn und Vogtlandbahn).

Das Bahnticket gilt in den Zügen des Nahverkehrs (RE, RB) auf allen Strecken der DB Regio bis zum letzten Haltepunkt des jeweiligen Zuges in Thüringen. Nur wenn für die Weiterfahrt ein angrenzendes Länderticket (Bayern, Niedersachsen, Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt) gelöst wird, gilt das Bahnticket bis zur Landesgrenze. Eigene Kinder (bis einschließlich 14 Jahre) von Studierenden dürfen kostenfrei mitfahren. Die genauen Konditionen findet man beim [Studierendenwerk Thüringen](#).

Das aktuelle Semesterticket

Die in der letzten Urabstimmung beschlossene Änderungsvereinbarung zum Semesterticketvertrag galt vom Sommersemester 2019 bis einschließlich Wintersemester 2020/21, also bis zum 31.03.2021, mit einem Preis von 66,57 € für die A-Standorte und 50,88 € für die B-Standorte.

A- und B-Standorte

Das Bahnsemesterticket unterscheidet preislich zwischen A- und B-Standorten. Diese Unterteilung fußt auf der besseren Anbindung der A-Standorte an das Bahnnetz. Zu den A-Standorten gehören die Hochschulen in Erfurt, Weimar und Jena. Zu den B-Standorten gehören die übrigen Hochschulen in Gera, Eisenach, Ilmenau, Nordhausen und Schmalkalden.

Was ist der Sockelbetrag?

Der Sockelbetrag geht vom ursprünglichen Preis des Semestertickets in 2009 aus und schlägt hier die jährlichen prozentualen Preissteigerungen der Schüler-Monatskarte auf (fiktiv durchschnittlich rund 2 %). So kommt man in 2017 auf einen Sockelbetrag von 60,38 € bzw. 42,02 €. Nach dem Abzug der "Ausgleichszahlungen", die von 2018/19 bis 2020/21 aufgeschlagen wurden und der jährlichen prozentualen Anpassung beträgt der fiktive Sockelbetrag im Sommersemester 2021 66,26 € bzw. 46,11 €.

Die Verhandlungen für eine neue Änderungsvereinbarung sollten im April 2020 starten. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Verhandlungen allerdings erst im September 2020 aufgenommen werden.

Im Zuge der andauernden Verhandlungen und der bereits fortgeschrittenen Zeit konnte sich jedoch nicht rechtzeitig auf eine neue langfristige Änderungsvereinbarung geeinigt werden. Um das Ticket nicht zu verlieren, konnte sich mit den Bahngesellschaften auf eine einsemestrige Änderungsvereinbarung geeinigt werden, deren Preis wieder auf den sogenannten **Sockelbetrag von 2017 von 60,38 € für die A-Standorte und 42,02 € für die B-Standorte** zurückfiel. Diese Änderungsvereinbarung läuft mit Ende des Sommersemesters 2021 aus. **Das Ticket besteht also nur bis 30.09.2021 fort, wenn keine neue Änderungsvereinbarung abgeschlossen wird.**

Die Verhandlungen mit den Bahngesellschaften

Nach den Verhandlungen 2017/18 stieg der Preis des Semestertickets massiv (von 50,90 € auf 66,57 € in den A-Standorten; von 30,90 € auf 50,88 € in den B-Standorten (inkl. Angleichung des Standorts Gera an die B-Standorte)). Diese Steigerung wurde von den Bahngesellschaften eingefordert, da sie die Verlustdifferenz durch versäumte Erhöhungen in den letzten Jahren ausgleichen wollten. Diese "Ausgleichszahlungen" galten bis einschließlich zum Wintersemester 2020/21. Anschließend fiel der Preis wieder auf den sogenannten Sockelbetrag von 2017 von 60,38 € bzw. 42,02 € für die Dauer des Sommersemesters 2021.

Hier stiegen wir in die Verhandlungen für eine neue Änderungsvereinbarung ab dem Wintersemester 2021/22 ein. Anwesend waren neben den beiden Vertragspartnern, auch die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) und diverse StuRä aus ganz Thüringen. Es wurden Eingangsangebote ausgetauscht. Die Bahngesellschaften übermittelten ein erstes Angebot, bei dem sie die durchschnittlichen jährlichen Preissteigerungen des Schüler-Monatstickets auf den Sockelbetrag von 2017/18 aufschlugen und so im Sommersemester 2021 auf einen Bedarfspreis von **66,26 € bzw. 46,11 €** kamen. Im Wintersemester 2021 sollten dann mit Beginn der neuen Änderungsvereinbarung auf dieser Preisgrundlage **jährliche Preiserhöhungen von 5 %** erfolgen, also **im Wintersemester 2021/22 mit 69,57 € bzw. 48,42 € gestartet** werden.

Die KTS unterbreitete mehrere Gegenangebote. Diese Angebote wurden von den Bahngesellschaften abgelehnt. Ein zwischenzeitlich von der DB Regio vorgeschlagenes Angebot mit **3,5 % jährlicher Erhöhung** wurde leider von den anderen beteiligten Bahngesellschaften nicht freigegeben. Nach längeren Verhandlungen unterbreiteten die Bahngesellschaften ein "finales" Angebot, in dem mit absoluten Preissteigerungen (**2,50 € p.a.**) gearbeitet wurde statt mit prozentualen Steigerungen. Die Preissteigerungen v.a. in den B-Standorten fielen so deutlich höher aus als die zwischenzeitlich anvisierten "Zielgrößen" von ungefähr **3,5 %**.

Die KTS machte den Bahngesellschaften deutlich, dass ein solches Ticket v.a. in den B-Standorten keine Mehrheiten finden würde. In einer letzten Verhandlungsrunde konnte sich schließlich darauf geeinigt werden, die **Steigerung um 2,50 € in den A-Standorten** beizubehalten, dafür aber die **Steigerung in den B-Standorten prozentual daran anzupassen**. Darüber hinaus verlängert sich das Ticket nach dem Sommersemester 2024 jeweils um ein weiteres Jahr mit einer jährlichen Preissteigerung entsprechend der prozentualen Entwicklung der Schüler-Monatskarte + 0,5 %.

Obwohl das Bahnsemesterticket einen Standortvorteil für die Thüringer Hochschulen darstellt und das Land demnach ein Interesse am Erhalt eines günstigen Tickets haben sollte, wurde eine finanzielle Unterstützung durch das TMWWDG auch in dieser Verhandlungsrunde von vornherein abgelehnt. Im Unterschied dazu wird das Azubi-Ticket vom Land finanziell unterstützt.

Tabelle 1: Finales Angebot der DB

	A-Standorte		B-Standorte	
	Beitrag	%-Entwicklung	Beitrag	%-Entwicklung
WiSe 21/22	66,00 €		46,00 €	
SoSe 22	68,50 €	3,79 %	47,74 €	3,79 %
WiSe 22/23	68,50 €	-	47,74 €	-
SoSe 23	71,00 €	3,65 %	49,48 €	3,65 %
WiSe 23/24	71,00 €	-	49,48 €	-
SoSe 24	73,50 €	3,52 %	51,23 €	3,52 %

Jede Studierendenschaft entscheidet für sich, ob sie das Angebot annehmen möchte.

Bereits in der letzten Verhandlungsrunde 2017/18 wurde erreicht, dass jede Hochschule für sich über das Semesterticket entscheiden darf und damit nicht abhängig vom Votum anderer Hochschulen ist. Sollte sich eine Studierendenschaft dafür aussprechen, das Bahnsemesterticket behalten zu wollen, bleibt das Semesterticket für die Studierenden dieser Hochschule also auf jeden Fall erhalten. Am Preis ändert sich für die verbleibenden Studierendenschaften durch den Austritt einzelner Studierendenschaften nichts.

Die (Ur-)Abstimmungen

Wie auch schon bei den letzten Verhandlungen 2018, haben sich die StuRä dazu entschieden, (Ur-)Abstimmungen an den jeweiligen Hochschulen abzuhalten und die Studierenden selbst entscheiden zu lassen, ob sie dieses Angebot annehmen wollen. Das Studierendenwerk als Vertragspartner führt diese Voten dann entsprechend aus.

Das VMT-Semesterticket

Das VMT-Semesterticket ist ein Baustein, mit dem ausgewählte Nachverkehrsstrecken innerhalb des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (u.a. Innenstadtverkehr in Jena, Weimar, Gera) nutzbar sind. Eine genaue Übersicht des Geltungsbereichs findet ihr auf der [Homepage des Studierendenwerkes](#).

Da sich das VMT-Gebiet erweitert hat und auch hier darüber hinaus Preisanpassungen notwendig waren, wird auch dieses Angebot bei den betroffenen Studierendenschaften (UE, FHE, BUW, HfM, FSU, EAH, DHGE - Campus Gera) zur Abstimmung gestellt. Die Preisanpassung sieht eine einmalige Anhebung des Preissockels um 1,00 € aufgrund der Erweiterung des Anwendungsbereiches vor und außerdem eine jährliche Preiserhöhung gemäß der untenstehende Tabelle. Darüber hinaus verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr mit einer jährlichen Preissteigerung, die der Preissteigerung des Schüler-Monatstickets entspricht.

Das Bahnsemesterticket kann alleine weiterbestehen - das VMT-Semesterticket nicht. Sollte eine Studierendenschaft gegen das Bahnsemesterticket stimmen, fällt das VMT-Semesterticket automatisch ebenfalls weg. Sollte eine Studierendenschaft gegen das VMT-Semesterticket stimmen, aber für das Bahnsemesterticket, kann dieses allein weiterbestehen. Im Stadtverkehr der o.g. Städte müssen dann Studierende, die nicht über das entsprechende örtliche Nahverkehrsticket verfügen, für den ÖPNV extra bezahlen.

Tabelle 2: Angebot VMT-Semesterticket

aktueller Preis SoSe 2021	10,60 €/Semester
WiSe 21/22 und SoSe 2022	11,90 €/Semester
WiSe 22/23 und SoSe 2023	12,10 €/Semester
WiSe 23/24 und SoSe 2024	12,40 €/Semester

Das E-Ticket

Darüber hinaus soll an allen Standorten das sog. E-Ticket eingeführt werden. Damit wird die Thoska technisch als Fahrausweis an andere Fahrkarten im Abomodell angepasst und ist mit den neuen Kontrollgeräten im VMT-Gebiet elektronisch, statt wie bisher nur durch Sichtung, kontrollierbar.

Dabei wird lediglich die Gültigkeit des Tickets geprüft (gültig/ungültig), weitere Daten (z.B. Studierendenstatus, Fachsemester, Matrikelnummer etc.) können nicht ausgelesen werden!

Die Umstellung auf das E-Ticket erfolgt über eine Umrüstung der Thoska-Validierungsstationen an den Hochschulen. Für die Studierenden entstehen keine Zusatzkosten.

Eine Nutzung des Semestertickets ohne E-Ticket-Funktion ist in Zukunft nicht mehr möglich. Die Bahngesellschaften begründen dies mit einer notwendigen Erhöhung der Fälschungssicherheit. Die Einführung ist also alternativlos.

FAQ



Über was wird jetzt abgestimmt?

Es wird einmal über das “Semesterticket Thüringen”, das Bahnsemesterticket (auch: DB regio-Ticket), abgestimmt. Zum anderen wird über das VMT-Semesterticket abgestimmt, allerdings nur an der UE, der FHE, der BUW, der HfM, der FSU, der EAH und der DHGE - Campus Gera.



Wie sehen die Angebote, die zur Abstimmung stehen, aus?

Das Angebot für die Verlängerung des “Semesterticket Thüringen” sieht eine Preisentwicklung gemäß der Tabelle 1 bis einschließlich Sommersemester 2024 vor. Darüber hinaus verlängert sich der Vertrag jeweils um ein Jahr mit einer jährlichen Preissteigerung entsprechend der prozentualen Entwicklung der Schüler-Monatskarte + 0,5 %. Das Angebot für die Verlängerung des VMT-Semestertickets sieht eine Preisentwicklung gemäß der Tabelle 2 bis einschließlich Sommersemester 2024 vor. Darüber hinaus verlängert sich der Vertrag jeweils um ein Jahr mit einer jährlichen Preissteigerung, die der Preissteigerung des Schüler-Monatsickets entspricht. Bei beiden Verträgen wird außerdem die Umstellung auf das E-Ticket als Fahrausweis festgehalten.



Warum steigen die Preise in den A-Standorten gleichmäßig und in den B-Standorten nicht?

Das ursprünglich “finale” Angebot der Bahngesellschaften sah eine gleichmäßige Preissteigerung um 2,50 € vor. Da dies für die B-Standorte eine höhere prozentuale Steigerung bedeutet hätte, wurde die Preisentwicklung in den B-Standorten an die entsprechende prozentuale Entwicklung in den A-Standorten, die sich durch die jährliche Erhöhung um 2,50 € ergibt, angepasst. Daraus resultieren “krumme” Zahlen bei den B-Standorten.

Was passiert, wenn die Mehrheit meiner Studierendenschaft gegen das Bahnsemesterticket stimmt?

Sollte die Mehrheit deiner Studierendenschaft beim Bahnsemesterticket mit “Nein” stimmen, scheidet deine Studierendenschaft aus dem Vertrag zwischen der DB Regio (Vertragspartner der Bahngesellschaften) und dem Studierendenwerk Thüringen (Vertragspartner der Studierendenschaften) aus. Damit fällt automatisch auch das VMT-Semesterticket weg!

Was passiert, wenn die Mehrheit meiner Studierendenschaft gegen das VMT-Semesterticket stimmt?

Sollte die Mehrheit deiner Studierendenschaft beim VMT-Semesterticket mit “Nein” stimmen, scheidet deine Studierendenschaft aus dem Vertrag zwischen dem VMT und dem Studierendenwerk Thüringen (Vertragspartner der Studierendenschaften) aus. Das Bahnsemesterticket bleibt davon unberührt.

Was passiert, wenn eine andere Hochschule gegen das Semesterticket stimmt?

Sollte sich die Studierendenschaft einer anderen Hochschule gegen das Bahn- oder VMT-Semesterticket aussprechen, scheidet diese aus dem jeweiligen Vertrag aus. Eine Wirkung auf das Bahn- oder VMT-Semesterticket anderer Hochschulen hat diese Entscheidung nicht. Die Preise bleiben für die verbleibenden Hochschulen gleich und werden nicht erhöht, sollten mehrere Hochschulen aussteigen.

Diese Broschüre soll über die Verhandlungen und die zur Abstimmung stehenden Angebote zum "Semesterticket Thüringen" (Bahnsemesterticket) und zum VMT-Semesterticket informieren.

Die Termine der (Ur-)Abstimmungen, die genauen Abstimmungstexte und Abstimmungsmodalitäten legt jede/r StuRa/StuKo eigenständig fest. Informiert euch bei eurer studentischen Vertretung!

Bei Fragen zur Abstimmung wendet euch an eure studentische Vertretung. Bei Fragen zum Angebotsinhalt könnt ihr euch ebenfalls an eure studentische Vertretung wenden oder uns eine Mail schreiben.

Konferenz Thüringer Studierendenschaften
Martin Schmidt und Hannah Schneider
- Sprecher*innen -
sprecher@kts-thueringen.de
www.kts-thueringen.de